

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 41 · 09. Oktober 2025

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN



Herbstbotschafter

Einwohnerversammlung am 30.09.2025

■ Einwohnerversammlung zur Information über Windenergie in Königsbach-Stein

Am Dienstag, 30. September 2025, fand in der Turn- und Festhalle Stein die Einwohnerversammlung der Gemeinde Königsbach-Stein zum Thema Windenergie statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und Fragen zu stellen.

Zu Beginn begrüßten Vertreterinnen des Forum Energiedialog die Anwesenden, gefolgt von Bürgermeister Heiko Genthner. Dieser stellte klar, dass der Bürgerentscheid am 9. November nicht über die grundsätzliche Errichtung von Windkraftanlagen entscheidet, sondern ausschließlich über die Nutzung gemeindeeigener Flächen innerhalb der ausgewiesenen Windvorranggebiete. Private Grundstückseigentümer können – wie bei anderen Bauvorhaben – selbst entscheiden, ob eine Nutzung ihrer Flächen erfolgt.

Er erläuterte zudem die rechtlichen Rahmenbedingungen:

Das Ergebnis des Bürgerentscheids hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses, ist drei Jahre bindend und kann in dieser Zeit nur durch einen neuen Bürgerentscheid geändert werden. Stimmberechtigt sind alle deutschen und EU-Bürgerinnen und -Bürger ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Königsbach-Stein seit mindestens drei Monaten.

Abstimmungen werden sowohl im Wahllokal am 9. November als auch per Briefwahl möglich sein.



Ca. 230 Einwohnerinnen und Einwohner informierten sich bei der Einwohnerversammlung
Foto: Gemeinde Königsbach-Stein

Er wies außerdem auf das Quorum von 20 Prozent aller Stimmberechtigten hin, das für die Wirksamkeit der Entscheidung erreicht werden muss.

Mit Blick auf die Komplexität der Fragestellung

„Befürworten Sie die Errichtung von bis zu 5 Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Flächen innerhalb des Windvorranggebiets WE2?“

hob Bürgermeister Genthner die Bedeutung einer hohen Wahlbeteiligung hervor, rief die Bürgerschaft dazu auf, die Möglichkeit der Mitbestimmung zu nutzen. Zugleich appellierte er an einen respektvollen und sachlichen Austausch, da Meinungsvielfalt ein zentrales Merkmal demokratischer Entscheidungsprozesse ist.

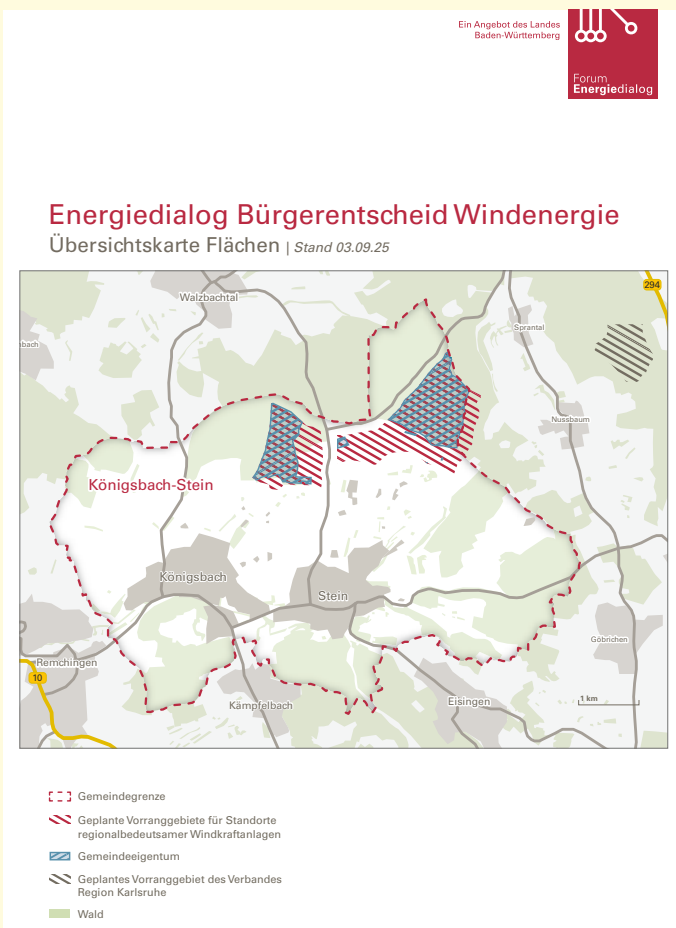
Im weiteren Verlauf informierte Verbandsdirektor Sascha Klein vom Regionalverband Nordschwarzwald in seinem Impulsvortrag über die Regionalplanung zur Windenergie, insbesondere das Verfahren zur Ausweisung der Windvorranggebiete, und stand anschließend für Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

An verschiedenen Informationsständen erhielten die Bürgerinnen und Bürger anschließend die Möglichkeit, sich vertieft mit den unterschiedlichen Themenbereichen auseinanderzusetzen. Die Gemeinde Königsbach-Stein stellte dabei insbesondere den Ablauf des Bürgerentscheids sowie die Frage der Nutzung gemeindeeigener Flächen vor. Am Infostand konnte mit den Mitgliedern des Gemeinderats auch über deren Meinung zum Thema diskutiert werden. Der Regionalverband Nordschwarzwald erläuterte die Grundzüge der Regionalplanung für Windenergie. Das Landratsamt Enzkreis ging auf Fragen des Wald-, Umwelt- und Naturschutzes ein. Das Regierungspräsidium Karlsruhe informierte über den Ablauf und die Voraussetzungen des Genehmigungsverfahrens. Vertreterinnen und Vertreter von NABU und BUND zeigten mit dem Dialogforum Energiewende & Naturschutz Perspektiven zu Arten- und Klimaschutz auf. Der Nachhaltigkeitstreff Königsbach-Stein bot interessierten Bürgerinnen und Bürgern Raum für Austausch rund um nachhaltige Lebensweisen. Die IG Pro-Windenergie Königsbach-Stein informierte über ihre Sichtweise und brachte eine bürgerliche Position zugunsten der Windkraft in Königsbach-Stein ein. Die Bürgerinitiative Königsbach-Stein wurde zur Veranstaltung eingeladen, hatte jedoch nicht zugesagt.

Ziel der Einwohnerversammlung und der begleitenden Informationsbroschüre ist es, den Bürgerinnen und Bürgern eine fundierte Entscheidungsgrundlage an die Hand zu geben, sodass am 9. November jeder eine für sich eine sachliche, bewusste und verantwortungsvolle Entscheidung im Rahmen des Bürgerentscheids treffen kann. Ergänzend wies Bürgermeister Heiko Genthner darauf hin, dass die Infobroschüre ab dem Folgetag auf der Homepage der Gemeinde eingestellt sei und in einer Vollverteilung mit dem Mitteilungsblatt am 16.10.2025 an alle Haushalte verteilt werde. ■



Hier direkt zur Infobroschüre



Ausgewiesene Vorrangflächen auf der Gemarkung Königsbach-Stein Stand September 2025, 2. Offenlage

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des
Gemeinderates Nr. 13/2025

am
Dienstag, 14.10.2025, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderats finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner

Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Bekanntgaben nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse
4. Bebauungsplan „Hansenwiesen“
 - Aufstellungsbeschluss
 - Billigung des Entwurfs
 - Beschluss über die Durchführung des weiteren Verfahrens
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbegebiet Westlich des Bahnhofs (L570), Bauabschnitt 1“
 - Aufstellungsbeschluss
 - Billigung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung
6. Baugrundstücke: Gewinn „Mittlere Heckwiese“
Bauvorhaben: Baureifmachung (Herstellung einer bebaubaren Fläche)
Flurstücknummern: 6208, 6212, 6214, 7507, 7508, 7509, 7513, 7514, 7515 und 7520
Gemarkung: Königsbach
7. Finanzzwischenbericht 2025
 - mündlicher Sachvortrag
8. Neufassung der Polizeilichen Umweltschutz-Verordnung
9. Vergabe der Bezüge- und Entgeltabrechnung an einen externen Dienstleister
10. Wärmeplanung
 - Beschluss zur Beauftragung und Umsetzung
11. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 11.1 Baugrundstück: Königsbacher Str. 15
Bauvorhaben: Neubau eines MFH mit 9 Wohnungen und 1 Arztpraxis
Flurstücknummer: 199
Gemarkung: Stein
 - 11.2 Baugrundstück: Allmending 29, Remchinger Str. 5
Bauvorhaben: Neubau einer Sprinkleranlage mit Tank und Trafostation, Werbegraphik am Wassertank - indirekte Beleuchtung umlaufend oben und unten
Flurstücknummer: 7464/2, 7464/3
Gemarkung: Königsbach
12. Annahme von Spenden; Beschlussfassung durch Offenlage
13. Kenntnisnahme der Niederschrift
14. Verschiedenes

Alle Vorlagen zur Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeindeverwaltung unter: Verwaltung – Gemeinderat – Ratsinformationssystem.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 22.10.2025.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



Müllabfuhrtermine

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi					14:00-17:30		
2 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Fr	Tag der Deutschen Einheit						
4 Sa	X	Deponie geschlossen			13:00-16:00	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di		K					
8 Mi				K	09:00-12:30		
9 Do		S			09:00-12:30		+
10 Fr				S	09:00-12:30		
11 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di					14:00-17:30		
15 Mi					14:00-17:30		
16 Do					14:00-17:30		
17 Fr	X				14:00-17:30	14:00-17:30	
18 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di							
22 Mi					09:00-12:30		E
23 Do					09:00-12:30		
24 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	S
25 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di					14:00-17:30		
29 Mi					14:00-17:30		
30 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
31 Fr	X				14:00-17:30		

K = Königsbach S = Stein X = alle Ortsteile

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Edelstahlspüle mit Armatur, ein Becken, 86 cm x 43,5 cm
Tel. 017120103135

Ski-Schuhe, Herren, Größe 46 Tel. 07232/3642220

Schülerschreibtisch, 70er Jahre, L x B x H 120 x 56 x 75
cm, 3 kleinere Schubfächer unter Schreibplatte B x H 37,5 x
10, ein größeres Schubfach 87 x 10 Tel. 0162 8359204

Ecksofa, Farbe Laguna/Gletscher, 3-Sitzer, 165 cm,
Rundecke 99 x 99 cm, 1-sitzig 50 cm, auch möglich ohne
Eckteil als 4-Sitzer

Vitrine, Eichenholz

Eckschrank, Eichenholz Tel. 07232/6412

Diverse **Friedhofsblumenvasen** Tel. 07232/4577

Tisch, Buchenholz natur, 120 x 80 cm, ausziehbar auf 180 cm
Stühle, 6 Stück, Buchenholz natur, Sitz- und Rückenlehne
gepolstert Tel. 4367

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande
gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt
(bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert

Besuche in unseren Bürgerbüros – Terminvereinbarung

Wir bitten für Besuche im Bürgerbüro um vorherige Terminvereinbarung. Sie ersparen sich damit Wartezeiten vor Ort und erhalten vorab Informationen über die für den Termin erforderlichen Unterlagen. So können Sie sicher gehen, dass Ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigt werden können.

Termine können entweder online über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zum Online-Buchungssystem. Dort können Termine bis zu vier Wochen im Voraus einfach und schnell gebucht werden. Nach der Buchung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin, 07232 3008 - 151

Frau Demel, 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer, 07232 3008 - 153

Frau Haas, 07232 3008 - 154



Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Rückblick und Ausblick

In den Ferien konnten wir in diesem Jahr Kinder aus der KiTa Storchennest in Stein bei uns begrüßen. Sie wollten unsere Ge-

meindebücherei kennenlernen und nebenbei auch Bücher zum Thema „Apfel“ bei uns finden. War dieser Besuch erst für die Vorschulkinder gedacht, besuchten und aber dann alle Kinder, denn das Interesse war groß. Stolz liehen sich die kleinen Nutzer Bücher für die nächsten Wochen aus. Wir freuen uns natürlich über solch ein Interesse an der Bücherei.

Wie letzte Woche schon berichtet, haben wir einige fremdsprachige Medien angeschafft. Für die englischsprachigen Titel haben wir neben unseren Zeitschriftenboxen ein Regal freigeräumt, in dem Sie nun diese Titel finden. Es handelt sich hier um Unterhaltungsliteratur, Lehr- und Lernmaterial, das Deutsch als Fremdsprache finden Sie im Eingangsbereich.

Sie sind noch kein Nutzer unserer Gemeindebücherei? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns, wenn die Bücherei als Angebot der Gemeinde viele Bürger anspricht.

Unsere neue Homepage haben wir ja schon mehrfach angekündigt. In wenigen Tagen ist es so weit, dann können Sie auf unserer neuen Homepage alles über die Bücherei erfahren, nach Neuen Medien suchen, die Leihfrist Ihrer entliehenen Medien verlängern oder gerade nicht verfügbare Titel vormerken. Der neue Katalog funktioniert grundsätzlich genauso wie der alte, ist aber viel übersichtlicher. Bitte haben Sie noch etwas Geduld.

Bitte denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfris-



Foto: Bücherei

ten verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 13.10.2025, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. 2 bis 3 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. 6 km in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 -15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 10. Oktober, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fahrradwerkstatt

Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-ups. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, 11. Oktober, ab 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigt: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, den 13. Oktober, um 19:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Kontakt: Sabine Büttner, Tel.: 0160 985 747 76, E-Mail: buettnner-hofladen@t-online.de

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, 14. Oktober, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone@buene-ks.de

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur Anwendung und Nutzung.

Wann: Dienstag, 21. Oktober, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: PCsprech@buene-ks.de

Gemeinsam wandern, 22. Oktober 2025 am Rhein und Knielinger See

Wir fahren mit der S5 bis Maxau. Hier startet unsere Tour. Zuerst wandern wir um den Knielinger See (Naturschutzgebiet) bis zum Rheinsperktor kurz vor dem Kraftwerk und auf dem Deich am Rhein entlang wieder zurück. Unsere Mittagspause ist im Restaurant „Das Schiff“ (neuer Pächter). Vom Schiff sind es dann noch etwa 500 m zur Haltestelle der S-Bahn. Die Wege sind eben und gutzugehen, Streckenlänge etwa 8 km. (S. Mandrella)

Wann: Mittwoch, 22.10.2025

Treffpunkt: am Bahnhof Königsbach um 8:40 Uhr, Bahn fährt um 8:59 Uhr

Rückkehr: zwischen 16 und 17 Uhr

Verbindliche Anmeldung: bis Montag, 20.10.2025 bei Susanne Mandrella (Tel.: 01704360430, per WhatsApp oder per E-Mail: mandrella_susanne@t-online.de)

Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen. Änderungen sind vorbehalten.

S. Mandrella

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Einschulungsfeier

Am 18.9.2025 strahlte nach langem Regen die Sonne vom Himmel und begrüßte viele neue Erstklässler und ihre Familien zu ihrer Einschulung an der Johannes-Schoch-Schule.

Unter dem Motto „Gut beschirmt in der Schulzeit“ begann der aufregende Tag mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Königsbach. Pfarrer Albrecht stellte die Kinder, ihre Eltern und Lehrerinnen unter den Schutz Gottes, der sich wie ein Regenschirm über alle spannt und auf der spannenden Reise durch die Schulzeit begleitet.

Anschließend wurden die Erstklässler auf dem bunt geschmückten Schulhof empfangen, wo die Viertklässler sie mit einer lustigen Aufführung um Zwerg Benni, der auch ganz neu zur Schule geht, zum Schulstart willkommen hießen.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Rektorin Frau Frank konnten dann alle Erstklässler in ihre erste Schulstunde mit ihren Lehrerinnen Frau Knorr, Frau Senn und Frau Emaschow gehen.

Währenddessen konnten sich ihre Eltern am Kaffee- und Kuchenbuffet stärken, das von den Viertklasseltern organisiert wurde. Vielen Dank dafür.

Wir wünschen unseren frisch gebackenen Schulkindern eine tolle Zeit an der JSS und viel Freude beim Lernen! mk



Auftritt unserer „großen“ Zwerge

Foto: JSS



Einschulungsfeier bei schönstem Wetter auf dem Schulhof - weitere Bilder finden sich auf unserer Homepage: johannes-schoch-schule.de

Foto: JSS

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Konzertvorschau:

Freitag, 14. November 2025, 18.00 Uhr Schülerkonzert in der Heynlinsschule in Königsbach-Stein

Ausgewählte Instrumentalsolisten und Ensembles präsentieren ein klassisches Programm.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt und dauert ca. eine Stunde.

Sonntag, 30. November 2025, 16.00 Uhr Adventskonzert mit dem Sinfonieorchester unter Leitung von Susanne Reiner in der evang. Kirche in Wilferdingen.



Sinfonieorchester mswe

Foto: mswe

Herbstferienworkshop: Kunst und Klang – Musik und Malworkshop für Kinder ab 8 Jahren mit Antia Plein,

Mo. + Di. 27.+ 28.10.2025, 14-16 Uhr im Alten Rathaus in Wilferdingen, Gebühr: 40 € (Termine können auch einzeln für 20 € gebucht werden)

Kunstkurs für 3-5 Jährige mit einer Begleitperson: 6 x dienstags ab 04.11.2025, 16.00 – 17.15 Uhr, Altes Rathaus in Wilferdingen, Gebühr pro Familie 60 €

Ukulele light: Harmonie unter dem Weihnachtsbaum: In diesem zweistündigen Workshop werden die Grundlagen vermittelt, um mit wenigen Akkorden traditionelle und moderne Weihnachtslieder begleiten zu können. Die Ukulele wird während des Kurses gestellt - Sa. 22.11.2025, 10-12 Uhr im Alten Rathaus Wilferdingen

Freie Unterrichtsplätze

Klavier, montags in Wilferdingen bei Olga Zheltikova – für ambitionierte SchülerInnen

Querflöte, mittwochs in Wilferdingen - Kulturhalle bei Patrisia Gruber

sowie donnerstags bei Rebecca Bauer in Wilferdingen – Altes Rathaus

Musikalische Früherziehung für 3-Jährige, donnerstags 16.15 Uhr in Wilferdingen Altes Rathaus, Gebühr: 27,50 € monatlich + evtl. Auswärtigenzuschlag

Musikalische Früherziehung für 4-6-Jährige, freitags 16.00 Uhr in Königsbach Altes Schulhaus, Gebühr: 33 € monatlich + evtl. Auswärtigenzuschlag

Info und Anmeldung:

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr
mswe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)**
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Pflegedienstleiter/Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-

kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführer N. N. 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Gemeindevollzugsdienst Dario Spengler

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Kevin Jost 3009-61

Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro N. N. 3009-80

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Vorzeitige Aufhebung der Rechtsverordnung des Landratsamtes Enzkreis zur Beschränkung der Ausübung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (Aufhebung RVO Wasserentnahmeverbot) vom 29. September 2025

Aufgrund von § 25 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12.08.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) in Verbindung mit § 21 Abs. 2 Nr. 1 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) vom 03.12.2013 (GBl. S. 389), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 43), wird verordnet:

§ 1

Aufhebung des Wasserentnahmeverbots

Die Rechtsverordnung des Landratsamtes Enzkreis zur Beschränkung der Ausübung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (RVO Wasserentnahmeverbot) vom 18. Juli 2025 tritt mit Ablauf des 01. Oktober 2025 außer Kraft.

§ 2

Möglichkeit der Einsichtnahme

Diese Rechtsverordnung ist auf der Internetseite des Enzkreises unter <https://www.enzkreis.de> in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ bereitgestellt. Sie kann an der Infothek im Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim während der Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden. Dort ist ein Ausdruck gegen Kostenerstattung erhältlich.

Pforzheim, den 29. September 2025

Im Original gezeichnet

Bastian Rosenau Landratsamt Enzkreis
Landrat Untere Wasserbehörde

Abfallwirtschaft

Wegen Instandsetzung: Häckselplatz Ispringen vom 6. Oktober bis voraussichtlich 17. Oktober geschlossen

Wegen dringend erforderlicher Instandsetzungsarbeiten muss der Häckselplatz in Ispringen vom 6. Oktober bis voraussichtlich 17. Oktober 2025 geschlossen werden. Das teilt das Amt für Abfallwirtschaft mit.

Anlieferer werden gebeten, in dieser Zeit die umliegenden Häckselplätze zu nutzen. Die genaue Lage und Anfahrtsskizzen der Häckselplätze im Enzkreis sind im Internet auf der Entsorgungsplattform unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de zu finden. (enz)

Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

Ab kommenden Mittwoch (8. Oktober) erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Wieder mit dabei ist die „Junge Seite“ mit einem Preisrätsel für Kinder und Jugendliche. Zu gewinnen ist diesmal ein Tag in der Klima Arena in Sinsheim.



In einer Umfrage will die Abfallberatung von den Bürgerinnen und Bürgern wissen, welche Medien sie für Fragen zur Entsorgung nutzen und ob beispielsweise Suchmaschinen mit „Künstlicher Intelligenz“ gewünscht werden.

Die Übersicht über die richtige Bereitstellung und Befüllung der Mülltonnen sowie Fakten und Rückgabeinformationen zu Elektroschrott, Speisefett und Schadstoffen finden sich im Innenteil der Zeitung. Vorgestellt wird die Aktion „Jeder Stecker zählt“, die über die richtige Entsorgung von Elektro-Altgeräten informiert. Außerdem geht es um die anstehenden Kontrollen der Biomülltonnen im Enzkreis.

Im Klima-Teil der Zeitung stellt die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH die „Wärmewochen Baden-Württemberg 2025“ vor. Unter dem Motto „Gut beraten, besser sanieren“ gibt es dort zahlreiche Fachvorträge und Infoveranstaltungen.

Weitere Auskünfte zu allen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838 oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de (enz)

„Jeder Stecker zählt“ Enzkreis beteiligt sich an Aktion zur Sammlung von Elektro-Altgeräten

„Jeder Stecker zählt“ – unter diesem Motto beteiligt sich der Enzkreis an einer bundesweiten Aktion zur richtigen Entsorgung von Elektro-Altgeräten. „Zusammen mit zahlreichen Partnern setzen wir in der Zeit rund um den International E-Waste Day, genauer vom 6. bis zum 19. Oktober, gemeinsam ein starkes Zeichen für eine korrekte E-Schrott-Entsorgung. Doch diese ist natürlich nicht nur an diesen Tagen, sondern immer wichtig“, wie Christina Schmitt von der ES-Konzepte Abfall- und Umweltberatung, die auch für den Enzkreis tätig ist, betont.

So schütze eine richtige Entsorgung nicht nur die Umwelt, sondern trage auch dazu bei, dass wertvolle und vor allem endliche Rohstoffe recycelt werden können. Schmitt appelliert daher an die Einwohnerinnen und Einwohner des Enzkreises, im eigenen Haushalt nach alten, defekten oder nicht mehr benötigten Geräten wie Handys, Computern, Kühlschränken oder Fernsehern zu schauen. Diese sollten dann zum nächstgelegenen (Elektro-)Kleingeräte ohne Bildschirm bis 50 cm Kantenlänge) oder auf die Deponie in Maulbronn (alle Elektrogeräte) gebracht werden. Auch die Rückgabemöglichkeiten im Handel sind nutzbar.

Freuen würde sich Schmitt auch, wenn die Information über die Aktion im Freundes- und Bekanntenkreis geteilt würde, denn: „Jeder Stecker zählt“!

Weitere Informationen zu den Aktionswochen sowie eine Übersicht über Rückgabestellen finden sich im Internet unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de und auf www.e-schrott-aktionswochen.org.

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Wir schneiden nicht einfach drauflos“: Straßenmeisterei startet Pflegemaßnahmen an Bäumen und Sträuchern

Immer wieder fragen Bürgerinnen und Bürger: „Muss das wirklich sein?“, wenn die Mitarbeiter der gemeindlichen Bauhöfe und der Straßenmeisterei des Enzkreises die Sträucher, Hecken und Bäume entlang von Straßen zurückschneiden. „Was auf den ersten Blick radikal wirken mag, ist bei genauerer Betrachtung eine erforderliche Unterhaltungs- oder Pflegemaßnahme“, erläutert dagegen Tobias Gerweck von der Straßenmeisterei.

„Bevor wir loslegen, prüfen wir, ob, wann und in welchem Umfang eine Maßnahme verhältnismäßig und erforderlich ist“, sagt Gerweck. Dabei würde in jedem Einzelfall die Verkehrs- und Arbeitssicherheit gegen Umwelt- und Naturschutz abgewogen. Auch Lärm- und Sichtschutz würden berücksichtigt. „Wir schneiden nicht einfach munter drauflos; im Gegenteil: Wir schneiden

aus gutem Grund und sehr gezielt“, fasst Gerweck zusammen. Er und die bei der Straßenmeisterei beschäftigten Straßenwärter sind für die Pflege von Bäumen und Büschen an den 525 Streckenkilometern von Kreis- und Landesstraßen verantwortlich.

Bei dem, was entlang dieser Straßen wächst, werde unterschieden zwischen Intensiv- und Extensivbereich. „Das ist ausschlaggebend für die Frage, wie oft wir dort mähen oder schneiden“, so der Fachmann. Zum Intensivbereich gehören Flächen, auf denen der Bewuchs niedrig sein muss, um die Verkehrssicherheit oder den Wasserabfluss zu gewährleisten. Dazu gehören Bänke, Gräben, Mittelstreifen oder Rastplätze. Die Pflege im Extensivbereich, unter anderem an Böschungen, folgt laut Gerweck standardisierten Plänen, mit denen die Einhaltung ökologischer Mindeststandards ebenso wie die Verkehrssicherheit gewährleistet werden soll. Hier werden beispielsweise straßennahe Bäume auf ihre Standsicherheit überprüft oder Sichtfelder freigehalten.



Sie schneiden nicht einfach munter drauflos, sondern aus gutem Grund und sehr gezielt: Die Mitarbeiter der Straßenmeisterei, die für die Pflege des Grüns an den Kreis- und Landesstraßen verantwortlich sind.

*Foto: Enzkreis;
Fotograf: Heinrich Elwert*

Bei etwa fünf Prozent der zu pflegenden Flächen handelt es sich um sogenannte Auswahlflächen: Bei ihnen steht der ökologische Wert, etwa als Rückzugs- und Lebensraum für Pflanzen und Tiere oder als Baustein der Biotopverbundkonzepte im Vordergrund. Für diese Flächen werden mit Hilfe von Fachleuten aus dem Naturschutz. Individuelle Pflegekonzepte entwickelt.

„Planbare größere Maßnahmen wie Baumfällungen oder Heckschnitte sind grundsätzlich nur in der vegetationsarmen Zeit vom 1. Oktober bis zum 1. März erlaubt“, betont Tobias Gerweck. Im Sommer dürften nur Maßnahmen zur Kronenpflege oder Pflegschnitte zum Erhalt von alten Obstbäumen durchgeführt werden. „Ab Ende Februar werden wir also wieder seltener beim Baum- oder Strauchschnitt an den Straßenrändern zu sehen sein. Dafür widmen wir uns dann verstärkt unseren anderen Aufgaben wie der Beseitigung von Straßen- und Unfallschäden oder der Reinigung von Leitpfosten, Verkehrszeichen und Entwässerungsanlagen.“ (enz)

Streuobstmärkte im Enzkreis am 11. und 12. Oktober: Seltene Obstsorten und Streuobstprodukte im Angebot

Alte Apfelsorten mit wohlklingenden Namen wie Goldparmäne, Blutstreufling oder Gewürzluiken reifen jetzt auf den Streuobstwiesen im Enzkreis. Viele dieser alten Sorten sind für Menschen mit Apfelallergie gut verträglich. Obstliebhaber schätzen sie wegen ihres Aussehens und ihres besonderen Geschmacks. Leider sind diese alten Obstsorten im Handel kaum erhältlich und daher sehr gesucht – zu finden sind sie jedoch im Oktober auf zwei Streuobstmärkten im Enzkreis.

Am Samstag, 11. Oktober, gibt es den schon traditionellen Streuobstmarkt im Rahmen des Mostfestes der Birkenfelder Narrenzunft. Von 12 bis 16 Uhr werden Früchte und Produkte von Streuobstwiesen im Hof der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld angeboten. Einen Tag später, am Sonntag, 12. Oktober, gibt es die Streuobstprodukte von 11 bis 18 Uhr auf dem Dürrmenzer Herbstmarkt.

Neben Äpfeln und Birnen werden besondere Obstsorten wie Quitzen und Nüsse angeboten. Verarbeitete Obstprodukte wie Apfelchips, Säfte und Destillate runden das Angebot ab. In Birkenfeld ergänzt eine große Obstsortenausstellung den Markt. Dort bestimmen Fachwarte für Obst und Garten zudem unbekannte Obstsorten und beraten zu Fachthemen des Obstbaus. „Mit dem Einkauf auf den Märkten erhalten die Kunden nicht nur leckere Produkte, sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur weiteren

Nutzung und zum Erhalt der Obstwiesen“, sagt Obstbauberater Bernhard Reisch. (enz)



*Der umweltfreundliche Einkauf mit mitgebrachten Körben oder Kisten ist ganz im Sinne der Verkäufer auf dem Streuobstmarkt
Foto: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch*

„Die Zukunft gehört den Mutigen: Frauen und Männer als Innovationstreiber“ – Jetzt anmelden zu Frauenwirtschaftstagen am 16. Oktober in Mühlacker

„Die Zukunft gehört den Mutigen: Frauen und Männer als Innovationstreiber“ – um dieses interessante Thema dreht sich alles bei den Frauenwirtschaftstagen am Donnerstag, 16. Oktober, ab 18 Uhr in der Historischen Kelter in Mühlacker. Die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, freut sich mit den anderen Mitgliedern des Orgateams, dass als Referentin Karin Scheeff-Plessing gewonnen werden konnte, die als Diplom-Kauffrau, Strategie- und Innovationsexpertin an diesem Abend der Frage nachgeht, wie Innovationen nicht nur wirtschaftlichen Erfolg bringen, sondern auch nachhaltige Veränderungen ermöglichen, wie Macht und die Zusammenarbeit zwischen den Geschlechtern Innovation beeinflussen und Unterschiede als Stärke genutzt werden können.

„Echte Innovation braucht jedoch mehr als geschlechtliche Vielfalt“, so die Referentin. „Auch Alter, Werte, Kultur und Wissen spielen eine entscheidende Rolle. Anhand neuroökonomischer Erkenntnisse und biologischer Einflüsse möchte ich verdeutlichen, warum diverse Perspektiven der Schlüssel zu echter Innovation sind.“ Scheeff-Plessing ist Inhaberin von „KSP – Die Werkstatt für Unternehmensentwicklung“ in Sindelfingen. Als erfahrene Consultant und Coach begleitet sie Unternehmen seit vielen Jahren in den Bereichen Strategie und Innovation.

Bevor Karin Scheeff-Plessing an diesem Abend ans Redepult tritt, wird zunächst um 18 Uhr der Oberbürgermeister der Stadt Mühlacker, Frank Schneider das Publikum begrüßen und Kinga Golomb die Referentin kurz vorstellen. Im Anschluss an den Hauptvortrag besteht dann noch Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Die Veranstaltung endet gegen 20:30 Uhr.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule Mühlacker, der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, dem Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kosten- und barrierefreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt bis zum 9. Oktober die Volkshochschule Mühlacker unter Telefon 07041

876-300 bzw. 876-303 oder per E-Mail an vhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer „T1507.00 Frauenwirtschaftstage“ entgegen.
(enz)



Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider (Dritter von links) mit dem Organisationsteam der Frauenwirtschaftstage (von links nach rechts): Mirko Elinger, Wirtschaftsförderer der Stadt Mühlacker, die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, Halimatou Camara von der Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, Anja Maisch, IHK Nordschwarzwald, Matthias Baumann vom Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, von der „Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald“ Ines Wolf-Vetter sowie Dr. Martina Terp-Schunter, Leiterin der Volkshochschule Mühlacker
Foto: Philipp Schad, Stadt Mühlacker

Am Donnerstag, 16. Oktober, im consilio Mühlacker: Vortrag „Achtung Enkeltrick – Vorsicht Betrug“ mit der Polizei

Schockanruf und **Enkeltrick** sind spezifische Formen des Telefonbetrugs. Dabei werden die Opfer durch falsche Nachrichten in Angst und Schrecken versetzt, um sie zur Herausgabe von Geld und Vermögensgegenständen zu bewegen. Um ältere Menschen über aktuelle Betrugsmaschen aufzuklären, informiert das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Pforzheim zu „Achtung Enkeltrick – Vorsicht Betrug“ am **Donnerstag, 16. Oktober**, um **16 Uhr** im consilio Mühlacker, Bahnhofstrasse 86.

Polizeioberkommissarin Wiebke Witzel wird als erfahrene Expertin auf dem Gebiet der Verbrechensprävention praktische Ratschläge und Strategien zur Verfügung stellen, um sich vor betrügerischen Aktivitäten zu schützen. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussionen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angeboten wird sie von „Lebensfaden“, einem Zusammenschluss von consilio, katholischem Dekanat Mühlacker, Ambulantes Hospizdienst Enzkreis e.V., Seniorenzentrum St. Franziskus, Mehrgenerationenhaus Mühlacker und der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Enzkreis hebt Wasserentnahmeverbot aus Bächen und Flüssen vorzeitig auf

Die seit Ende Juli geltende Verordnung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern im Enzkreis wird mit Ablauf des 1. Oktober aufgehoben. „Da sich die Lage durch die Niederschläge in den vergangenen Wochen und die gesunkenen Temperaturen entspannt hat, können wir das Verbot vorzeitig aufheben“, erklärt Axel Frey, Leiter des Umweltamtes, und bedankt sich für das Verständnis während der Zeit der Einschränkungen. Die Maßnahme war im Sommer aufgrund niedriger Wasserstände und -abflüsse notwendig geworden, um die ökologischen Funktionen der Bäche und Flüsse im Kreis zu sichern und negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt zu minimieren. Nach Einschätzung der Fachbehörden besteht diese Gefährdung aktuell nicht mehr.

Mit der Aufhebung der Rechtsverordnung ist nun wieder der sogenannte Gemeingebrauch möglich. Dabei handelt es sich um Wasserentnahme in geringen Mengen für den privaten Bedarf, zum Beispiel das Schöpfen mit Gießkanne oder Eimer zur Gartenbewässerung. Auch geringe Entnahmen durch Gartenbaubetriebe, Land- oder Forstwirtschaft fallen unter den Gemeingebrauch. Für Nutzungen, die darüber hinaus gehen, sind auch weiterhin wasserrechtliche Erlaubnisse erforderlich.

Vergleichbare Maßnahmen, darauf weist das Landratsamt hin, können erneut notwendig werden: bei lange anhaltender Trockenheit und Niedrigwasser. Eine schonende und verantwortungsbewusste Nutzung des Wassers bleibe daher eine gemeinsame Aufgabe. (enz)



Niederschläge und kühle Temperaturen entlasten die Gewässer im Kreis – wie hier den Dorfbach in Langenalb.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Ramona Schübler

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert

SprachFit Säule 3: Fachdienst Sprache unterstützt Kitas bei Sprachbildung und -förderung

Sprache ist der zentrale Schlüssel für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe. In Säule 3 des Sprachförderprogramms SprachFit des Landes werden Kitas künftig mit einem landesweiten Fachdienst Sprache bei der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung unterstützt. Mit dem Auf- und Ausbau des Fachdiensts Sprache trägt das Kultusministerium die Erfolgsfaktoren des Förderprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ weiter in die Fläche. Dazu gewährt das Land Zuwendungen zur Finanzierung der Kosten zur Beschäftigung von externer fachlicher Beratung und Prozessbegleitung im Rahmen des Fachdiensts Sprache.

Mit dem Fachdienst Sprache soll Fachberatung zur Sprachbildung und Sprachförderung für alle Kitas zugänglich gemacht werden. Durch dessen fachliche Beratung und Prozessbegleitung soll eine Stärkung der Handlungskompetenz der pädagogischen Fachkräfte im Bereich der Sprachbildung und -förderung erzielt werden. Staatssekretär Volker Schebesta MdL: „Ich bin mir sicher, dass unsere Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen mit der Unterstützung durch den Fachdienst Sprache die alltagsintegrierte

Sprachbildung und Sprachförderung noch zielgerichteter als bisher in den Mittelpunkt ihrer Arbeit rücken können. Schließlich ist dies eine zentrale Aufgabe aller Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg.“

Ab Montag, 6. Oktober, können sowohl öffentliche als auch private Kindertageseinrichtungen bei der L-Bank Förderanträge für den Fachdienst Sprache stellen (bis spätestens 15. November 2025 in digitaler Form). Antragsberechtigt sind öffentliche, freie und private Träger von Kindertageseinrichtungen, die Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Stadt- und Landkreise) sowie Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und Fachverbände, bei denen eine Struktur eines Fachdienstes Sprache für Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg besteht oder die eine solche Struktur ausbauen beziehungsweise aufbauen wollen. Die Höhe der Zuwendung beträgt bis zu 82.000 Euro pro Jahr. Bei der Stellenbesetzung müssen als Maßnahme der Qualitätssicherung Vorgaben zur beruflichen Qualifikation beachtet werden. Zudem müssen die geförderten Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt und tariflich entlohnt werden. Der Antrag kann für einen Förderzeitraum von bis zu drei Jahren – längstens jedoch bis zum Kita-Jahr 2028/2029 – gestellt werden. Die Förderung beginnt stets zeitgleich mit dem Kita-Jahr am 1. September.

Deutscher Schulpreis: Ministerin Schopper gratuliert Karlsruher Gemeinschaftsschule zum Themenpreis Demokratiebildung

Unter den Gewinnern des Deutschen Schulpreises, den Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am heutigen Dienstag (30. September) in Berlin überreicht hat, ist auch eine Schule aus Baden-Württemberg. Die Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule in Karlsruhe bekommt den Themenpreis Demokratiebildung, der mit 30.000 Euro dotiert ist und erstmalig an drei Schulen in Deutschland vergeben wurde.

Kultusministerin Theresa Schopper gratulierte den Karlsruhern in Berlin. „Demokratie fällt nicht vom Himmel, sie muss gelernt und gelebt werden. Schulen sind dafür wichtiger denn je, denn hier erfahren junge Menschen, was Mitbestimmung, Respekt und Verantwortung bedeuten“, sagte die Ministerin. „Die Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule gehen in Seniorenheime, sie sind beteiligt an der Organisation von Schulveranstaltungen, sie diskutieren im Roten Salon regelmäßig mit Lehrkräften, Eltern und externen Gästen über schulische und gesellschaftliche Themen – das ist Demokratiebildung, wie sie besser nicht sein könnte. Ihr vorbildliches Arbeiten haben wir darum bereits im Juli 2024 mit dem Demokratiepreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Der Themenpreis Demokratiebildung ist nun die verdiente bundesweite Anerkennung – dazu gratuliere ich ganz herzlich.“

Unter den 15 Nominierten im Finale des Deutschen Schulpreises waren aus Baden-Württemberg zudem die Elisabeth-von-Thadden-Schule in Heidelberg und die Gemeinschaftsschule Gebhard in Konstanz.

Die Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule in Karlsruhe ist Lebens- und Arbeitsort von etwa 370 Schülerinnen und Schülern sowie knapp 40 Lehrkräften. Sie versteht sich als Schule für alle und betrachtet Vielfalt und Inklusion als Stärke. Demokratiebildung wird nicht nur theoretisch vermittelt, sondern im Schulalltag aktiv gelebt und gestaltet. Durch die Kombination von Verantwortung, Partizipation und Medienkompetenz werden Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern herangebildet. Zentrale Bausteine und Projekte der Demokratiebildung an der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule:

- **Projektfach L.E.B.E.N. – Verantwortung übernehmen im Schulalltag**
Das Projektfach **L.E.B.E.N.** (Leidenschaft, Energie, Begeisterung, Engagement, Nachhaltigkeit) ist ein verpflichtender Bestandteil des Stundenplans. Zwei Stunden pro Woche engagieren sich Schülerinnen und Schüler in sogenannten „Verantwortungsjobs“, die sowohl innerhalb der Schule als auch im Stadtteil angesiedelt sind.
- **Roter Salon – Plattform für demokratischen Dialog**
Der Rote Salon ist ein regelmäßig stattfindendes Forum, in

dem Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und externe Gäste gemeinsam über schulische und gesellschaftliche Themen diskutieren. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zu entwickeln und Entscheidungen für die Weiterentwicklung der Schule zu treffen.

- **Schülerzeitung „Ernschtle“ – Stimme der Schülerschaft**
Seit über 20 Jahren erscheint die Schülerzeitung „Ernschtle“, die mehrfach auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet wurde. Die Redaktion behandelt Themen aus dem Schulalltag, führt Interviews mit Persönlichkeiten und greift gesellschaftlich relevante Themen wie Schönheitsideale oder Flüchtlingspolitik auf. Die Schülerzeitung fördert journalistisches Arbeiten, Meinungsbildung und die aktive Teilhabe am schulischen Diskurs.
- **Medienbildung und Schülerfirma „Noch Fragen?!“**
Die ERS legt großen Wert auf Medienbildung als Schlüsselkompetenz. Die Schülerfirma „Noch Fragen?!“ produziert Erklärvideos zu Unterrichtsthemen, die über einen eigenen Vimeo-Kanal veröffentlicht werden. Darüber hinaus gibt es ausgebildete Schülermedienmentoren, die Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien unterstützen. Diese Aktivitäten fördern nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch kritisches Denken und die Fähigkeit, Informationen verantwortungsvoll zu nutzen.
- **TheA – Themenorientiertes Arbeiten für nachhaltige Entwicklung**
TheA steht für „Themenorientiertes Arbeiten“ und ist ein fächerübergreifendes Unterrichtskonzept, das sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN orientiert. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 arbeiten an einem Vormittag pro Woche in kleinen Gruppen an Projekten zu Themen wie Klimawandel, Ressourcenschonung oder sozialer Gerechtigkeit.

10.000 Jugendliche erleben direkte Demokratie und politische Teilhabe bei den Jugendkonferenzen – Kick-off in Kirchheim

Was soll sich an der Schule oder in der Kommune verändern? Wie steht es um unsere Demokratie? Wie soll eine moderne Jugendpolitik aussehen? Beim Kick-off der Jugendkonferenzen in diesem Schuljahr konnten Jugendliche am Freitag, 26.09., in Kirchheim/T. offen über die Themen diskutieren, die ihnen unter den Nägeln brennen: Rund 100 Jugendliche von vier Schulen aus Kirchheim/Teck und Wendlingen haben sich dazu mit Staatssekretär Volker Schebesta MdL und anderen Politikerinnen und Politikern an der Freihof-Realschule in Kirchheim/T. getroffen. Auch Schülerinnen und Schüler vom Schlossgymnasium Kirchheim/T., vom Ludwig-Uhland-Gymnasium Kirchheim/T. sowie von der Realschule Wendlingen waren mit von der Partie.

Staatssekretär Volker Schebesta MdL appellierte an die Jugendlichen: „Mit Jugendkonferenzen stärkt ihr die Jugendbeteiligung und auch euer Verständnis für Demokratie. Was ihr erarbeitet, werden sich viele Entscheiderinnen und Entscheider hier in Kirchheim und Wendlingen, aber auch in Stuttgart anschauen. So könnt ihr selbst eure Zukunft mitgestalten.“

Größtes Jugendbeteiligungsformat in Baden-Württemberg

Politische Teilhabe hautnah: Bei allen 150 Jugendkonferenzen in Baden-Württemberg erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von insgesamt zehn Themen und dazugehörigen Leitfragen konkrete Projekte und Maßnahmen. Die Ergebnisse, Forderungen und Vorschläge bei der Kick-off-Konferenz in Kirchheim diskutierten die Schülerinnen und Schüler im Anschluss unter anderem mit dem Oberbürgermeister der Stadt Kirchheim, Dr. Pascal Bader, den Landtagsabgeordneten Dr. Natalie Pfau-Weller MdL und Andreas Kenner MdL sowie weiteren Funktionsträgerinnen und -trägern. Auch der Vorsitzende des Landesjugendbeirats Baden-Württemberg, Abdi Ahmed, war vor Ort – das Gremium ist unmittelbar in die Umsetzung der Jugendkonferenzen eingebunden. Gemeinsam mit dem Landesschülerbeirat und dem Dachverband der Jugendgemeinderäte unterstützt der Landesjugendbeirat die Jugendkonferenzen des Kultusministeriums.

Kultusministerin Theresa Schopper: „Junge Menschen wollen und sollen mitgestalten. Ihre Stimme zählt! Bei den Jugendkonferenzen erleben sie direkte Demokratie und politische Teilhabe – ein hervorragendes Format, um mit Jugendlichen in die Debatte zu kommen und zu erfahren, was sie bewegt.“

Die Jugendkonferenzen haben sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt: Gab es zu Beginn im Schuljahr 2022/23 erstmals sechs Jugendkonferenzen, finden im aktuellen Schuljahr bereits 150 Konferenzen an allen Schularten statt. In diesem Schuljahr hat das Kultusministerium die Anzahl mehr als verdoppelt, um noch mehr Partizipation zu ermöglichen. Mehr als 10.000 Jugendliche haben die Chance, Forderungen und Vorschläge an die Politikerinnen und Politiker vor Ort und im Land zu richten. Mit den Jugendkonferenzen und der großen Landesjugendkonferenz am Schuljahresende baut das Kultusministerium die Jugendbeteiligung weiter aus und stärkt das Verständnis junger Menschen für Demokratie. Es handelt sich derzeit um das größte Jugendbeteiligungsformat in Baden-Württemberg, das konsequent von Jugendlichen für Jugendliche konzipiert ist.

Weitere Infos

Die Jugendkonferenzen wurden im Schuljahr 2022/23 vom Jugendreferat des KM ins Leben gerufen. Mittlerweile sind sie die breite Basis des etablierten Jugendbeteiligungsprozesses. Die Konferenzen finden an allen Schularten für Jugendliche ab 14 Jahren bzw. der achten Klasse statt. Die gesammelten Ergebnisse besprechen Delegierte der Jugendkonferenzen am Schuljahresende auf der jährlichen Landesjugendkonferenz mit zuständigen Ministerinnen und Ministern, Landespolitikerinnen und -politikern sowie Expertinnen und Experten. Die Ergebnisse werden dann vom Landesjugendbeirat weiterbearbeitet – dessen Einrichtung war im Übrigen selbst eine Forderung aus früheren Konferenzen.

Die Jugendkonferenzen des Kultusministeriums werden operativ von der Jugendstiftung Baden-Württemberg mit Unterstützung der Jugendagentur Baden-Württemberg durchgeführt.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus informiert

Beirat Zukunft Handel/Innenstadt schließt Tätigkeit erfolgreich ab

Seit Ende 2022 hat sich der Experten-Beirat Zukunft Handel/Innenstadt unter dem Vorsitz von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MdL und Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, mit aktuellen Fragen des Einzelhandels und der Innenstädte in Baden-Württemberg befasst.

„Die konstruktive Arbeit des Beirats in den vergangenen drei Jahren hat gezeigt, dass man gemeinsam vieles erreichen kann. Wir danken den Mitgliedern des Beirats Zukunft Handel/Innenstadt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wie auch für ihr großes zeitliches Engagement“, so Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut und Ministerin Razavi gestern anlässlich der abschließenden Beiratssitzung bei der L-Bank in Stuttgart. So wie vor Ort die Gestaltung einer zukunftsfähigen Innenstadt nur gelingen könne, wenn die Akteure aus Handel, Gewerbe und Kommunalpolitik den Dialog suchen und an einem Strang ziehen, habe sich der fachliche Austausch auch im Beirat als äußerst fruchtbar erwiesen.

Neben der Multifunktionalität von Innenstädten und Ortszentren standen die Fragen, welche Entwicklungstrends den Einzelhandel prägen und welche Geschäftsmodelle in der Branche zukunftsfähig sind, im Mittelpunkt des Beirats. Weitere Themen waren die Bedeutung des Tourismus für die Attraktivität der Zentren sowie deren Erreichbarkeit. Es bestand Konsens darin, dass ein attraktiver stationärer Einzelhandel als Teil der lokalen Identität einer Innenstadt wesentlich zu deren Stärkung beiträgt und auch in Zukunft unverzichtbar sein wird.

Die Multifunktionalität von Innenstädten ist aus Sicht des Beirats dabei ein wesentliches Element, um Stadt- und Ortskerne attraktiv und lebendig zu gestalten. „Damit unsere Ortskerne und Stadtmitten auch in Zukunft lebendig und attraktiv bleiben,

müssen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholen noch stärker zusammengedacht werden. Die Multifunktionalität der Innenstädte ist dabei eine der größten Herausforderungen für unsere Kommunen. Mit der Städtebauförderung unterstützt das Land sie weiterhin verlässlich, um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten. Der Beirat hat hierfür wertvolle Impulse gegeben. Jetzt gilt es, diese Dynamik mitzunehmen und die unterschiedlichen Belange bestmöglich miteinander zu verbinden“, sagte Ministerin Nicole Razavi MdL.

Der Begriff **Multifunktionalität** steht für einen breiten Nutzungsmix in den Innenstädten und Ortskernen, insbesondere mit Angeboten aus den Bereichen Einzelhandel, Gastgewerbe, Kultur, Wohnen und Arbeiten, verbunden mit einer (hohen) Aufenthaltsqualität sowie Grün-/Park- und Wasserflächen.

Abgerundet wurde die Arbeit des Beirats durch ein Gutachten „Aufarbeitung von Hemmnissen für die Umsetzung multifunktionaler Innenstädte/Ortszentren sowie von Verbesserungspotenzialen und Lösungsansätzen im Rahmen von Entwicklungsprozessen bei den Kommunen“ der imakomm AKADEMIE GmbH im Auftrag der beiden Ministerien sowie durch den **Fachkongress „Innenstädte und Ortszentren neu denken“** am 23. Juni 2025 in Stuttgart. Anknüpfend an das Gutachten haben über 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Landespolitik über „Good-Practice-Beispiele“ aus Baden-Württemberg und aktuelle Lösungsansätze zur Steigerung der Attraktivität von Zentren diskutiert. Auch hier war die Multifunktionalität von Innenstädten und Ortszentren ein zentraler Gegenstand.

„Die Unterstützung des Handels und der Innenstädte hat für mein Haus seit langem eine hohe Priorität: Mit der Förderung der regionalen Innenstadtberater, mit der Intensivberatung Zukunft Handel/Innenstadt für Einzelhandelsbetriebe sowie dem Sofortprogramm Einzelhandel/Innenstadt. Mit der Stärkung des Einzelhandels tragen wir zugleich auch zur Stärkung unserer Innenstädte und Ortszentren bei. Attraktive Innenstädte brauchen leistungsstarke Händler, wie auch viele Händler auf die Innenstadt als Standort angewiesen sind“, führte Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut weiter aus.

Der Beirat wurde 2022 auf Initiative der beiden Ministerinnen eingerichtet. Im Fokus standen der fachliche Austausch und die Vernetzung der relevanten Akteure, mit dem Ziel, neue Impulse und kreative Ideen für die Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels und der Innenstädte zu entwickeln. Mit dem gemeinsamen Beirat Zukunft Handel/Innenstadt griffen die Ministerinnen auch einen Impuls aus dem aktuellen Koalitionsvertrag der Landesregierung auf, der die Einrichtung eines Zukunftsbeirats Einzelhandel vorsah, und erweiterten ihn thematisch.

Der Beirat Zukunft Handel/Innenstadt bestand aus folgenden Mitgliedern:

Verbände des Einzelhandels/der Wirtschaft:

- Hermann Hutter (Präsident Handelsverband Baden-Württemberg, HBW)
- Sabine Hagmann (Hauptgeschäftsführerin HBW)
- Manfred Schnabel (Präsident IHK Rhein-Neckar) für den Baden-Württembergischen IHK-Tag
- Dr. Roman Glaser, Präsident Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband (BWGV), bis 12/2023; Dr. Ulrich Theileis, Präsident BWGV, ab 01/2024
- Jürgen Kirchherr, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Baden-Württemberg
- Gerhard Berger, Geschäftsführer Verband der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels Süd (VMG Süd)
- Marcus Schmid, Landesbeauftragter Baden-Württemberg, Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcsd) und Bürgermeister der Gemeinde Erlenmoos

Kommunale Landesverbände:

- OB a. D. Ralf Broß (Geschäftsführendes Vorstandmitglied Städtetag Baden-Württemberg)
- Steffen Jäger (Präsident und Hauptgeschäftsführer Gemeindetag Baden-Württemberg)

Wissenschaft:

- Prof. Dr. Martina Baum, Direktorin des Städtebau-Instituts und Professorin für Stadtplanung und Entwerfen an der Universität Stuttgart
- Prof. Dr. Stephan Rüsch, Professor für den Lebensmittelhandel und Studiengangsleiter BWL-Handel, Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Heilbronn
- Prof. Dr. Ralf Oppermann, Studiengangsleiter BWL-Handel, DHBW Stuttgart
- Steffen Braun, Leiter Forschungsbereich Stadtsystem-Gestaltung, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart (bis 07/2024); Prof. Dr. Vanessa Borkmann, Leiterin Forschungsbereich Urban Systems Engineering, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO (seit 08/2024)

Gewerkschaften:

- Martin Gross, Landesbezirksleiter ver.di (bis 07/2025); Hanna Binder, stellvertretende Landesbezirksleiterin ver.di (ab 07/2025)

Unternehmen:

- Christoph Werner (Vorsitzender der Geschäftsführung, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, Karlsruhe)
- Johannes Nölscher (Geschäftsführer Schuh Kaufmann GmbH, Heilbronn)
- Martin Windmüller (Windmüller GmbH Betten- und Wäschehaus, Backnang)

Unternehmensberatung:

- Roland Wölfel, Geschäftsführer CIMA Beratung + Management GmbH, München
- Boris Hedde, Geschäftsführer Institut für Handelsforschung (IFH) Köln

Hintergrundinformationen:

Der digitale Strukturwandel, die wachsende Konkurrenz durch den Online-Handel und durch internationale Plattformen, der Fachkräftemangel und nicht zuletzt die Konsumzurückhaltung führen im stationären Einzelhandel zu einem großen Veränderungsdruck. Zwar ist das Einkaufen für die meisten Menschen immer noch der wichtigste Grund für einen Innenstadtbesuch, der Einzelhandel kann jedoch vielerorts nicht mehr die Rolle als allein dominierender Frequenzbringer in den Zentren spielen. Um den stationären Einzelhandel in den Innenstädten zu halten bzw. lebendige Innenstädte aufrechtzuerhalten, bedarf es neben finanzieller Unterstützung vor allem Strategien und Konzepte, wie die Innenstädte attraktiv gestaltet und wie die Innenstadtakteure ihre Betriebe zukunftsfähig gestalten können.

Unter anderem auf Anregungen aus dem Beirat hin ließen Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut und Ministerin Razavi zentrale Aspekte der Multifunktionalität von Innenstädten und Ortszentren von der imakomm AKADEMIE GmbH (Aalen) wissenschaftlich fundiert untersuchen. Zu dem Gutachten der imakomm hat der Beirat in mehreren Sitzungen eine eigenständige Stellungnahme erarbeitet. Gutachten und Stellungnahme des Beirats wurden auf den Internetseiten der beiden Ministerien veröffentlicht. Dabei wird betont, dass jede Kommune eigene Konzepte für ihr Zentrum entwickeln muss, da die Ausgangsbedingungen jeweils unterschiedlich seien. Allgemeingültige Ansätze, die gleichermaßen für alle Kommunen greifen, könne es nicht geben. Die Unterschiedlichkeit der Herausforderungen in den Städten und Gemeinden und damit auch von Konzepten für die Gestaltung der Zentren trage gerade zu einem vielfältigen und lebenswerten Baden-Württemberg bei.

Deutsche Rentenversicherung

Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung Renten werden wie gewohnt überwiesen

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen

und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben, falsch!

Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden. Rentenempfängerinnen und -empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen

Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben. Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie diverse Newsletter unter www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter. Auch auf den Social Media-Kanälen die_rente (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00-12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der Mailanschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 09.10.2025

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 12.10.2025, 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Taufgottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Pfarrer Julian Albrecht.

Getauft werden Merle Sophia Fritz, Frederick Halvar und Klaas Ulme Armbruster.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Königsbach.

14:30 Uhr Bibel und Kaffee im Gemeindehaus mit AB-Pastor Michael Höher.

Kinderbetreuung vorhanden.

Dienstag, 14.10.2025

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.

10:00 bis 13:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 15.10.2025

14:00 bis 18:00 Uhr Flohmarktkiste im Gemeindezentrum in Bilfingen.

15:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.